



# Glück

## Das Tor zur inneren Freiheit

Von Herzen Glück zu wünschen oder zu empfangen ist eine echte Geste und eine wertvolle innere Haltung der Verbundenheit und Wertschätzung. Die mächtige und zeitlose Kraft der acht tibetischen Glückssymbole stellt diese wundervolle Erfahrung dar.

Text & Bilder: Naomi King\*

Die prächtig verzierte Tür nahe einer Stupa im nepalesischen Kathmandu zeigt auch die Glückssymbole.



Schon seit Jahrtausenden haben sich viele kluge Köpfe – Philosophen, Schriftsteller und Forscher – Gedanken über das Glück des Menschen gemacht. Was bringt Glück, welche Symbole stellen Glück dar und wie kann ein glückliches Leben erreicht und bewahrt werden?

Die zentrale Aussage des tibetischen Buddhismus, jeder Mensch, jedes fühlende Wesen möchte glücklich sein, entspringt der inneren Quelle der Glückseligkeit. In den acht tibetischen Glückszeichen, die Ausdruck einer bildhaften Sprache sind, liegen **Wegweiser zur Verwirklichung des inneren Glücks**.

Es sind wertvolle Qualitäten, die jeder Mensch auf seinem Weg des Lebens kultivieren und entwickeln kann.

### Die acht tibetischen Glückssymbole

In den alten Mythen Indiens liegen die Ursprünge der tibetischen Glückssymbole verborgen. Eingerahmt von Glückszeichen wurden schon vor Jahrtausenden Geschichten von der Entstehung der Welt erzählt. Das Universum taucht dabei meist in Gestalt eines reinen Lotus oder in Form der fünf Elemente aus dem Ur-Ozean auf. Die acht Glückssymbole und Zeichen des inneren Glücks sind **Sinnbilder für die Lehre des Erleuchteten** und Geschenke der verwirklichten Buddha-Natur. Prächtig und aussagekräftig sind die acht Symbole Schirm, Fische, Schatzvase, Lotus, Muschel, endloser Knoten, Siegesbanner und Rad.

«Das Glück liegt in uns, nicht in den Dingen.»

Buddhistische Weisheit



Die vier Zeichen des Wassers: Muschel, Fische, Lotus und Schatzvase.

Im Buddhismus repräsentieren die acht Symbole die Gaben, die sich der Erwachte, «Buddha», auf seinem Weg zur Erleuchtung verdient hat. Das goldene Rad steht für das Rad der Lehre, das Buddha in Bewegung setzte und die Lehre mit dem Muschelhorn in alle Himmelsrichtungen erklingen und verkünden liess. Die gefüllte Schatzvase symbolisiert den nie endenden Fluss der spirituellen Lehre und den Nektar der Unsterblichkeit.

Die symbolische Glückskraft der acht Zeichen begleitet den Weg des Alltags all jener, die sich dem inneren Wachstum und der Entwicklung des Herzensglücks widmen. Die acht Glückssymbole in Form der vier Zeichen des Wassers und der vier Zeichen des Himmels verbinden die Aspekte des mütterlichen und des väterlichen Prinzips zur Vollendung.

### Die vier Zeichen des Wassers

Die Symbolik der vier Zeichen des Wassers ist eng mit der geheimnisvollen **Essenz der weiblichen Urkraft** verbunden. Muschel, Fisch, Lotus und Schatzvase sind Zeichen der Vergänglichkeit des Lebens, des Wachstums und der geistigen Entfaltung.

**Die Muschel** – das rechtsgedrehte Gehäuse der Muschel symbolisiert den Klang der Lehre des Dharmas. Dabei lässt der weitreichende Klang der Muschel die Wesen aus dem tiefen Schlaf der Unwissenheit erwachen und erinnert sie an den spirituellen Weg.

**Die Fische** – das Fischpaar symbolisiert Freiheit und die Furchtlosigkeit vor dem Ertrinken im Ozean des weltlichen Leidens. Sie stellen die nie endende Fülle der Urkraft, die belebende Energie der Urquelle und die vollkommene Weisheit dar.

**Der Lotus** – obwohl die Lotuspflanze im Schlamm gedeiht, erscheint sie rein und erhaben in ihrer offenen Blütenpracht. Sie symbolisiert die Glückseligkeit, die Klarheit von Körper, Rede und Geist und das Aufblühen heilsamer Handlungen und Kräfte.

**Die Schatzvase** – die üppig gefüllte Vase steht für einen nie endenden Fluss an innerem Wohlstand, langem Leben und dem Reichtum der Befreiung aus dem Rad des Lebens. Die mit Schätzen gefüllte Vase bezeichnet den Zustand der nie endenden geistigen Fülle.

«Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.»

Albert Schweitzer



Die vier Zeichen des Himmels: Siegesbanner, Schirm, Rad und endloser Knoten.

### Die vier Zeichen des Himmels

Die Zeichen des Himmels sind bildhafte Symbole des Weltenbaumes und stellen die **himmlische Essenz des Urvaters** dar. Banner, Schirm, Rad und der endlose Knoten offenbaren die ewige Weltenordnung, unter der Menschen und Tiere gedeihen.

**Das Banner oder Siegeszeichen** – der Siegesbanner zeigt den vollständigen Triumph über alle negativen Aspekte und unheilsamen Kräfte und Energien an. Er beinhaltet die Erkenntnis über alle Formen der Unwissenheit und die Weisheit des Lebens.

**Der Schirm** – der kostbare Schirm schützt den spirituellen Weg vor schädlichen Negationen und leidvollen Erfahrungen. Er symbolisiert den kühlenden Schatten, der vor dem Feuer der Geistesplagen und der weltlichen Begierden schützt und abschirmt.

**Das Rad** – das Rad des Lebens oder der Lehre beinhaltet den achtfachen Pfad und den endgültigen Sieg über die verblendeten Gedanken und Handlungen. **Das Rad der Lehre ist ein universelles Symbol für den Buddhismus**, das als Rad der Transformation gilt.

**Der endlose Knoten** – die verflochtenen Linien sind ohne Anfang und Ende und symbolisieren die Unendlichkeit und Verbundenheit. Das Glückszeichen bringt die grenzenlose Erkenntnis und die Einheit von Weisheit und Mitgefühl zum Ausdruck.

### Wegweiser im Alltag

Die acht Zeichen des Glücks begleiten die Tibeter\*innen in Form von Malereien an Tempeln und Häusern sowie Dekorationen an Alltagsgegenständen, und sie vertrauen auf deren symbolische Kraft. Die Glückszeichen können sowohl als Symbole für das **äussere weltliche Leben** genutzt werden als auch als universelle Wegweiser für das **innere spirituelle Leben**. In ihrer Farbenprächtigkeit und ihrer unerschöpflichen Bedeutung können sie auf dem alltäglichen Weg Inspiration und Motivation sein, das eigene Glück selbst zu gestalten und zu teilen.

Den Weg des Glücks in der modernen Welt zu gehen, bedeutet, aus dem Inneren heraus glücklich zu sein. Offen, wertschätzend und ohne Erwartung den Erfahrungen des Lebens zu begegnen. So können die acht tibetischen Glückszeichen den Weg des Lebens zieren und dazu anspornen, die Qualitäten in der Yoga- und Meditationspraxis zu entwickeln, um Beschenkte und Schenkende zu sein. Denn wie schon Anandamayi Ma gesagt hat: «Solange man glaubt, dass man wahres Glück erfahren kann, ohne im Innen zu suchen, wird man unfrei bleiben.»

«Jeder ist seines Glückes Schmied.»

\* Die Autorin ist dipl. Yogalehrerin YCH/EYU und Künstlerin sowie Yoga- und Meditationslehrerin in der tibetischen Tradition.

[www.luselva.ch](http://www.luselva.ch)